Neuweiler

... natürlich liebenswert!

Agenbach Breitenberg Gaugenwald Oberkollwangen Zwerenberg

www.neuweiler.de

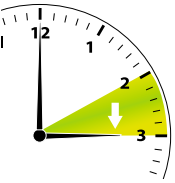
auch auf und

13

Amts- und Mitteilungsblatt - Jahrgang 55 - Donnerstag, 26. März 2026

Rathaus am Gründonnerstag ab 14:30 Uhr geschlossen – Bücherei komplett zu

ZEITUMSTELLUNG



nicht vergessen!

Am Sonntag, 29. März 2026, beginnt die Sommerzeit.

Evang. Kirchengemeinde Neuweiler

CAFÉ Seitz

Senioren-Nachmittag

»Wir freuen uns auf Ostern!«

26. März | **DONNERSTAG 14:30-16:30 UHR**

Gemeindehaus Neuweiler

Plakat: Ev. Kirchengemeinde Neuweiler Jakob Luz

Plakat: E. Kübler

FSJ Sport und Schule

SV Agenbach und Waldschule Neuweiler

Du möchtest ...

- gerne mit Kindern arbeiten?
- neue Erfahrungen sammeln und dich sozial engagieren?
- deine sozialen Kompetenzen stärken?
- Einblicke in die Arbeit von Lehrkräften und Sporttrainer*innen bekommen?
- dich bei Projekten und Veranstaltungen aktiv einbringen?
- herausfinden, ob ein sozialer oder sportlicher Beruf zu dir passt?

Wir suchen für den Zeitraum vom **15.08.2026 bis 14.08.2027** einen **sportbegeisterten, selbstbewussten und engagierten Freiwillige*n** im Alter von **18 bis 27 Jahren**.

Wir suchen Dich!

Das solltest du mitbringen

- eine abgeschlossene Schulausbildung
- Führerschein Klasse B
- Begeisterung und Leidenschaft für Sport
- Interesse und Freude an der Arbeit mit Kindern
- Eigeninitiative, Engagement und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem
- Teamfähigkeit sowie ein gewisses Organisationstalent
- hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit

Das bieten wir dir...

- eine **Vollzeitbeschäftigung (38,5 Stunden/Woche)**
  > davon **70 % Schule** und **30 % Sportverein**
- eine **abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit** in Schule und Sportverein
- die Möglichkeit zum **Erwerb von Trainer- oder Übungsleiterlizenzen** (je nach Voraussetzungen und Absprache)
- pädagogische Begleitung und Seminare im Rahmen des FSJ
- ein **monatliches Taschengeld in Höhe von 400€**

Bewirb Dich!!!

Bewerbungen bis **30.4.26** an:
keddyrast@web.de

Noch Fragen? Melde Dich!
Kerstin Rast 01515 7938985

Plakat: SWV Neuweiler

Plakat: SWV Neuweiler

Wechsel in der Leitung des Hauptamtes der Gemeinde Neuweiler

Zum 31. März 2026 beendet Marc Miltner seine Tätigkeit als Hauptamtsleiter der Gemeinde Neuweiler. Herr Miltner war seit dem 1. Januar 2022 in dieser Funktion tätig. Die Gemeindeverwaltung dankt ihm für sein großes Engagement und die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Seit dem 2. März 2026 ist David Wentsch als neuer Leiter des Hauptamtes im Dienst. Herr Miltner hat Herrn Wentsch in die Aufgaben eingeführt und übergibt ihm schrittweise die Amtsgeschäfte.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Herr Miltner von seinen Kolleginnen und Kollegen verabschiedet. Er erhielt ein Abschiedsgeschenk sowie viele gute Wünsche für seine berufliche Zukunft an seiner neuen Wirkungsstätte, der Gemeinde Oberreichenbach.

Die Gemeinde wünscht Herrn Miltner für seinen weiteren Weg alles Gute und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Wentsch in seiner neuen Funktion.

David Wentsch (links) übernimmt die Leitung des Hauptamts und folgt damit Marc Miltner (rechts) nach. *Foto: Gemeinde Neuweiler*

Alterswehr besucht Krematorium: „Das Sterben gehört nun einmal zum Leben“

Mit zwanzig Alterswehr-Mitgliedern besichtigte Obmann Helmut Wurster (Sechster von links) das Krematorium in Rutesheim; hinten in der Mitte steht der Erbauer und Chef Peter Maier, links vor ihm Betriebsleiter Franz Hanelt, der die Gruppe geführt hatte.

Die jüngste Monats-Ausfahrt der Alterswehr Neuweiler führte im MTW der Feuerwehr, dem Kleinbus der Spielvereinigung Berneck/Zwerenberg und noch manchem Privatwagen in Fahrgemeinschaften zu Württembergs erstem privaten Krematorium, zu „Krema Bonholz“ in Rutesheim. Nur wenige ehemalige Feuerwehrleute aus den sieben Ortsteilen der Waldgemeinde fehlten bei dem fast zweistündigen, sehr informativen Rundgang. Die Teilnehmer verfolgten interessiert auch den Weg eines Sarges in die Brennkammer. Dies ist auf Wunsch auch Angehörigen eines Verstorbenen möglich.

Für die Gruppe folgte die Besichtigung der hinter den Brennöfen gelegenen, fabrikähnlich wirkenden Halle mit Kühlanlagen, Staubfiltern und Katalysatoren. Nicht ausgelassen wurde ein Gang durchs Lager mit den zwei bis drei Kilo schweren, zur Abholung bereitstehenden Urnen. In jede kommt der nummerierte, feuerfeste kleine Schamottestein, der jeden ankommenden Verstorbenen mit dem Sarg begleitet, was Verwechslungen ausschließt. Ausgangspunkt ist der Kühlraum, in dem die belegten Särge aufbewahrt sind. Überrascht nahmen die Besucher wahr, dass dies nicht ein paar, sondern gleich ein paar Dutzend sind. Aber wie könnte es auch anders sein: Berichtete doch der die Gruppe versiert führende Betriebsleiter Franz Hanelt von 16.000 Einäscherungen, die in Rutesheim jährlich vorgenommen werden.

Überrascht nehmen die Besucher wahr, dass nicht nur ein paar, sondern Dutzende Särge im Kühlraum des Krematoriums zur Einäscherung bereitstehen; kein Wunder: jährlich sind es in Rutesheim 16.000.

Hinter den Öfen im Krematorium tut sich ein ganzes Sortiment technischer Einrichtungen auf, und das Ganze wirkte auf die Besucher beim Rundgang fabrikähnlich.

Urne innerhalb von zwei bis drei Werktagen zur Bestattung fertig

Der Chef des Unternehmens, Peter Maier, der sich als ehemaliger Feuerwehrmann „outete“ und die Kameraden begrüßte, erklärte ganz einfach, wieso er vom Bestattungsunternehmer zum Betreiber eines Krematoriums wurde: Er habe dieses 2003 aufgebaut, weil er statt wochenlanger Wartezeiten für die Trauernden zeitnahe Einäscherungen und Bestattungsmöglichkeiten habe schaffen wollen. Das private Unternehmen arbeitet bei Bedarf rund um die Uhr und auch am Wochenende. Dies ist wohl der Grund, dass viele Bestatter aus einem Umkreis von über 100 Kilometern auf dessen Dienste zurückgreifen. Denn die Urne wird innerhalb von zwei bis drei Werktagen zur Abholung bereitgestellt. Aus anfänglich zwei sind 2012 vier Öfen geworden, und gerade zwei neu entstehende verschlingen jeweils 1,2 Millionen Euro Baukosten.
Nein, erklärte Franz Hanelt auf eine Frage aus den Besucherreihen, mitnehmen dürften die Angehörigen die Urne nicht. Dies stehe nur Bestattungsunternehmern zu. Auch für den gesamten Ablauf einer Einäscherung gebe es strenge Vorschriften. So sei außer der üblichen Leichenschau eine zweite durchzuführen, die von einer Rechtsmedizinerin im Krematorium durchgeführt werde, wenn nicht bei unnatürlichem Tod die Staatsanwaltschaft die Todesursache untersucht und die Freigabe verfügt habe. Ist die Einäscherung freigegeben, fährt der Sarg in die auf mindestens 800 Grad vorgeheizte Brennkammer, die sich danach durch die Verbrennung auf 1000 bis 1300 Grad erhitzt.

Die Besucher durften beobachten, wie ein Sarg zur Einäscherung nach Freigabe durch das interne elektronisch gesteuerte System in den Brennofen einfuhr und in der vorgeheizten Brennkammer gleich an verschiedenen Stellen Feuer fing.

Pietät und Ethik würden großgeschrieben und begleiteten die Arbeit. Bewusst betreibe das Unternehmen sogenannte Flachbettöfen. Rund eine Stunde erfordert etwa jede Einäscherung, weitere 45 Minuten die Mineralisierung in der 850 Grad heißen Nachbrennkammer. Eine Einäscherung kostet momentan 545 Euro. Tätig sind in dem Krematorium 14 feste und drei Aushilfskräfte. „Das war jetzt wirklich interessant, und das Sterben gehört nun einmal zum Leben“, kommentierte ein Teilnehmer das Gehörte und Gesehene.

Dankesworte richtete am Ende der Führung Alterswehr-Chef Helmut Wurster (links) an Betriebsleiter Franz Hanelt und überreichte ihm ein kleines Geschenk. Text und Bilder: Hans Schabert

Tierischer Besuch in der KiTa Sonnenglück

Die Vorschüler haben sich schon eine Weile mit dem Projekt „Wildtiere aus Afrika“ beschäftigt. Wir fragten uns: „Wie nahe können wir diesen Tieren kommen?“ Kaum war die Überlegung ausgesprochen, da war schon das Angebot da.

Stefan Roth, ein Papa aus unserer Einrichtung, hat zufällig Schlangen und er konnte sich sogar vorstellen, bei uns vorbeizukommen. Dieses Angebot haben wir uns nicht entgehen lassen.

Am 13.03.2025 um 10.45 Uhr war es so weit. Um ehrlich zu sein waren wir schon etwas nervös, trotzdem war die Neugier viel größer. Stefan kam mit einer großen Kiste zu uns. Doch was sahen wir da … Es war nicht nur eine Schlange in der Kiste, sondern zwei unterschiedliche Schlangen.

Er hat uns viel über die Art, Lebensverhältnisse, Umgebung, das Zuhause und den Charakter seiner Schlangen erzählt. Die Vorschüler hatten viele Fragen und mit Erstaunen stellten wir fest, dass Stefan uns jede Frage beantworten konnte. Das Highlight für jeden war, dass sie die Schlange halten sowie streicheln durften.

Zum Abschluss hatten die Kinder für Stefan als Dankeschön ganz viele Schlangen gezeichnet, die sie ihm überreichten. Wir hatten dank dir einen sehr lehrreichen Projekttag. Danke, Stefan, für deinen Besuch bei den Vorschülern der KiTa Sonnenglück.

Text und Bilder: Maren Hammann/KiTa Sonnenglück

Aktuelle Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Gemeinde

Donnerstag, 26. März
14:30 Uhr Johannes-Seitz-Gemeindehaus: Café Seitz, ökumenischer Seniorennachmittag der Kirchengemeinde Neuweiler
20:00 Uhr „Ochsen“ in Zwerenberg: Jagdgenossenversammlung der Jagdgenossenschaft Gaugenwald/Zwerenberg

Freitag, 27. März
09:00 Uhr Stephanuskirche Neuweiler: Schul-Ostergottesdienst
18:30 Uhr DRK-Haus in Neubulach, Auf der Strazel 15: „Gesprächskreis für pflegende Angehörige“, veranstaltet vom DRK-Ortsverein Neubulach/Neuweiler e.V. (Anmeldung erforderlich)

Samstag, 28. März
19:00 Uhr „SonneMondSterne Schenke“ Neuweiler: Live-Musik mit „Fifty-Two“
19:00 Uhr Waldschulhalle Neuweiler: Hauptversammlung der Gesamtwehr Neuweiler

Sonntag, 29. März
ab 10:00 Uhr Begegnungsstätte Rathaus Gaugenwald: „Sternblumenkaffee“ des Vereins Gaugenwald e.V. mit Hasensuche für Kinder
10:15 Uhr Kirche Zwerenberg: „Jubelkonfirmation“ mit Gottesdienst
14:00 Uhr Parkplatz Veyhl in Zwerenberg: Gemeinsame Wanderung zum „Sternblumenkaffee“, veranstaltet von der Dorfgemeinschaft Zwerenberg e.V.
15:00 Uhr Sportplatz Oberkollwangen: Fußballspiel-Kreisliga B2 SG Teinachtal 2 - Spvgg. Bad Teinach-Zavelstein

Montag, 30. März
10:00 Uhr Werkraum der Waldschule Neuweiler: VHS-Kurs „Nähmaschinen-Führerschein für Kinder ab 8 Jahren“ (Anmeldung erforderlich)

Gründonnerstag, 2. April
14:00 bis 17:00 Uhr an der Kulturbühne Neuweiler: „Bunte Ostereiersuche“, veranstaltet vom Schwarzwaldverein Neuweiler (Anmeldung erforderlich)
15:00 Uhr bürgerliches Gemeindehaus in Zwerenberg: „Dorfkränzle“ der Dorfgemeinschaft Zwerenberg

Ostersonntag, 5. April
05:30 Uhr Kirche Oberkollwangen: Osternachtgottesdienst
08:00 Uhr Friedhof Neuweiler: Auferstehungsfeier, umrahmt vom Posaunenchor Neuweiler
08:00 Uhr Friedhof Zwerenberg: Auferstehungsfeier
09:00 Uhr Kirche Breitenberg: Ostergottesdienst, umrahmt vom Posaunenchor Neuweiler
10:15 Uhr Stephanuskirche Neuweiler: Ostergottesdienst
10:15 Uhr Kirche Zwerenberg: Ostergottesdienst

Ostermontag, 6. April
09:00 Uhr Auferstehungskirche Agenbach: Ostergottesdienst
10:15 Uhr Kirche Oberkollwangen: Ostergottesdienst
10:15 Uhr Kirche Zwerenberg: Ostergottesdienst

BEREITSCHAFTSDIENSTE

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Rufnummer für den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst** (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): **116117** (Anruf ist kostenlos).

Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer **116117** oder online über **www.116117.de** oder **www.docdirekt.de**

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Calw
Eduard-Conz-Str. 6, 75365 Calw
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 bis 19 Uhr

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Calw/Freudenstadt
Karl-von-Hahn-Str. 120, 72250 Freudenstadt
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 bis 14 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der **01801 116 116** (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter **https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/**. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

DIAKONIESTATION TEINACHTAL

Kontaktdaten:
Hindenburgstr. 23, 75387 Neubulach-Liebelsberg
Tel.: 07053-18895-0
E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr

Geschäftsführung:
Beate Nothacker
Tel.: 07053-18895-51

Pflegedienstleitung:
Elfi Messal
Tel.: 07053-18895-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe:
Danja Bürkle
Tel.: 07053-18895-53
Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!

TAGESPFLEGE HERBSTROSE

Miteinander & Füreinander in der Gemeinde Neuweiler e. V. (MFN), Tulpenstraße 13, 75389 Neuweiler

Kontaktdaten:
Leitung: Hannelore Rack, Tel. 07055 9309801,
E-Mail: HRack@gmx.de
Tagesbetreuung-Unterstützung für pflegende Angehörige
Beratung für pflegende Angehörige
Termine nach Vereinbarung

HILFS- UND BERATUNGSDIENSTE

Ambulante Krebsberatungsstelle für den Landkreis Calw
Angebot für Betroffene und Angehörige einer Krebserkrankung beim Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald in Nagold, Hohe Straße 8, 72202 Nagold
Telefon: 07452/841029, E-Mail: krebsberatung@diakonie-nsw.de

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation:
Fachambulanz für Abhängigkeitserkrankungen mit Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Jugend- und Drogenberatung in der Bahnhofstraße 31, 75365 Calw,
Telefon: 07051 93616, Fax: 07051 936188
Frauenhaus Calw: Telefon: 07051 78281
Calwer Hospizgruppe: Telefon: 07051 78281
Telefonseelsorge: Telefon: 0800 111011
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen": 08000 116 016
Online-Beratung unter www.hilfetelefon.de
Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige
Telefon: 0172 6157580, E-Mail: info@ibb-calw.de

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

… außerhalb der üblichen Öffnungszeiten haben (jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr) am

28. März 2026
Apotheke Wildberg, Marktstraße 20, Wildberg,
Telefon 07054 5132

29. März 2026
Burg-Apotheke, Schwarzwaldstraße 59, Calw-Altburg,
Telefon 07051 51104

NOTRUFE

Feuer/Rettungsdienst/Notarzt	112
Polizei	110
Krankentransport	07051 19222
Polizeiposten Neuweiler	07055 7377
Polizeirevier Calw	07051 161-250

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die am Mittwoch, 1. April erscheinende Gemeindezeitung 14/2026 ist am Montag, 30. März, 8 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Neuweiler

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Martin Buchwald, 75389 Neuweiler, Marktstraße 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus am Gründonnerstag ab 14:30 Uhr geschlossen – Bücherei komplett zu

Das Rathaus in Neuweiler ist am Gründonnerstag, 2. April 2026, durchgehend von 8:30 bis 14:30 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Ab 14:30 Uhr wird das Rathaus geschlossen sein.

Die Bücherei ist am Gründonnerstag komplett geschlossen. Ab Dienstag, 7. April 2026, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Beginn der Sommerzeit

Es ist wieder so weit: Am Sonntag, 29. März 2026, beginnt die Sommerzeit. In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden um 2 Uhr die Uhren um eine Stunde auf 3 Uhr vorgestellt. Enden wird die mitteleuropäische Sommerzeit in diesem Jahr am 25. Oktober.

Müllabfuhr

Abfuhrtermine stehen an

In der Gemeinde Neuweiler stehen laut Abfallkalender folgende Abfuhrtermine an:
- **Gelbe Tonne/Gelber Sack** am Samstag, 28. März 2026
- **Bioabfall** am Montag, 30. März 2026
- **Papier** am Mittwoch, 1. April 2026

Landratsamt Calw

Recyclingstation statt Recyclinghof in Nagold

Einen Neuanfang gibt es in Nagold. Zwar schließt der Recyclinghof dauerhaft seine Pforten, dafür öffnet ab April freitagnachmittags und samstagvormittags eine neu eingerichtete Recyclingstation. Diese nimmt vier verschiedene Wertstofffraktionen an.

Papier, Pappe, Kartonage bis 1 m^3, Altglas bis 0,5 m^3, verholzte Grünabfälle bis 6 m^3 und nicht verholzte Grünabfälle bis 1 m^3. Das sind die Wertstoffe, die ab dem 4. April immer freitags von 13 bis 17 Uhr und samstags von 8:30 bis 14 Uhr gebührenfrei abgegeben werden dürfen. Die Station in der Gutenbergstraße auf dem Eisberg bleibt Montag bis Donnerstag geschlossen.

„Der Kreistag hat am Montag der Einrichtung der neuen Recyclingstation in Nagold zugestimmt. Sie nimmt die am häufigsten angelieferten Wertstoffe in der gebührenfrei möglichen Höchstmenge an", berichtet Christian Gmeiner, Geschäftsführer der AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH. „Durch die Öffnungszeiten nur zu den Hauptzeiten, die Auswahl weniger Fraktionen und des Verzichts auf einen Kassenbetrieb können wir die Station kostenneutral betreiben."

Die Recyclingstation soll an den stark frequentierten Tagen eine Entlastung für Walddorf und wieder kürzere Wege für die Nagolder und Wildberger bringen.

Eine Herausforderung wird gleich der erste Öffnungstag werden. Da am 3. April ein Feiertag ist, wird der 4. April erfahrungsgemäß stark frequentiert sein. Mit längeren Wartezeiten muss daher gerechnet werden.

Hohes Verkehrsaufkommen auf den Recyclinghöfen im Landkreis Calw am 4. April erwartet
Feiertage laden viele Menschen zum Entrümpeln oder zur Gartenarbeit ein. Erfahrungsgemäß entstehen daher nach Feiertagen lange Wartezeiten bei den Recyclinghöfen.

Darum bittet die AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG), nicht zwingend notwendige Abgaben unter der Woche zu erledigen oder auf eines der nachfolgenden Wochenenden zu verschieben. Wer dennoch am Karsamstag dringend einen Recyclinghof anfahren muss, den bittet die AWG um Verständnis bei längeren Wartezeiten.

Fragen zu den Öffnungszeiten oder zur Abfallentsorgung beantwortet die Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 3030839. Aktuelle Informationen gibt es auch unter www.awg-info.de.

Girls' Day 2026 im Straßenbetriebsdienst des Landkreises Calw

Verkehrsministerium Baden-Württemberg unterstützt die Berufsorientierung junger Frauen
Am diesjährigen Girls' Day am 23. April öffnet der Straßenbetriebsdienst seine Tore für interessierte Schülerinnen mit spannenden Einblicken in einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Beruf. Der Girls' Day möchte Mädchen (ab der 8. Klasse) Berufe näherbringen, in denen Frauen bislang unterrepräsentiert sind.

Der Landkreis Calw und das Ministerium für Verkehr stellen die vielfältigen Aufgaben des Straßenbetriebsdienstes rund um Sicherheit und Instandhaltung der Straßenverkehrsinfrastruktur vor. Ziel ist es, Mädchen und junge Frauen für den technischen und handwerklichen Beruf der Straßenwärterin zu begeistern. Unter dem Motto „Straßen – Sicherheit – Zukunft." erwartet die Teilnehmerinnen ein abwechslungsreiches Programm: Neben einer Vorstellung des breiten Aufgabenspektrums des Straßenbetriebsdienstes unmittelbar in einer Straßenmeisterei des Landkreises Calw (in Calw oder Nagold) – von der Grünpflege über die Instandhaltung von Fahrbahnen bis hin zum Winterdienst – können die Schülerinnen moderne Einsatzfahrzeuge und Geräte aus nächster Nähe kennenlernen. Fachkräfte erklären anschaulich, wie wichtig Teamarbeit, technisches Verständnis und Verantwortungsbewusstsein in diesem Beruf sind.

Ein besonderes Highlight: Die Teilnehmerinnen können selbst aktiv werden, beispielsweise beim Aufstellen von Verkehrssicherungen oder beim Ausprobieren handwerklicher Tätigkeiten unter fachkundiger Anleitung. Auch eine Fahrt mit einem Lkw oder Unimog ist eingeplant. Abgerundet wird der Tag durch einen Besuch im landesweiten Ausbildungszentrum der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg in Nagold. Dort informiert das Verkehrsministerium über alle Fragen zur Ausbildung. Die Ausbilder vor Ort stehen Rede und Antwort.

„Der Straßenbetriebsdienst bietet vielseitige, verantwortungsvolle und zukunftssichere Berufsperspektiven – gerade auch für junge Frauen", betont der 1. Hauptstraßenmeister aus Calw, Herr Christoph Schill. „Die Kooperation beim Girls' Day ist eine tolle Gelegenheit, Interesse zu wecken und zu zeigen, wie spannend technische Berufe im öffentlichen Dienst sind. Wir brauchen engagierte Fachkräfte – unabhängig vom Geschlecht", ergänzt Frau Hauer-Marquardt als Ausbilderin im Ausbildungszentrum der Straßenbauverwaltung.

Ob bei Hitze, Regen oder Schnee – der Straßenbetriebsdienst sorgt täglich für sichere und funktionierende Verkehrswege. Mit der Teilnahme am Girls' Day setzt der Straßenbetriebsdienst ein klares Zeichen für Berufsorientierung, Chancengleichheit und Nachwuchsförderung. Anmeldungen sind online unter www.girls-day.de oder telefonisch unter 07051 160-980 möglich.

Große Resonanz auf Sonderaktion im Polarion

Die Sonderaktion im Polarion ist ein voller Erfolg: Bereits über 200 Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte haben gemeinsam mit einer Begleitperson – teilweise mit der ganzen Familie – das Angebot genutzt.

Große Resonanz auf Sonderaktion im Polarion
Foto: Monika Schleicher, Polarion Bad Liebenzell

Die Ehrenamtskarte wird derzeit bei rund 140 Partnerstellen in Baden-Württemberg anerkannt. Seit ihrer landesweiten Einführung im April 2025 profitieren auch Ehrenamtliche im Landkreis Calw zunehmend von attraktiven Vergünstigungen – aktuell bereits bei etwa 30 Akzeptanzstellen.

Ein besonderer Mehrwert der Ehrenamtskarte sind die zusätzlichen Angebote des Landratsamtes Calw. Diese ermöglichen nicht nur vergünstigte Eintritte, sondern auch die Teilnahme an exklusiven Sonderaktionen – wie beispielsweise das beliebte Eislaufen im Polarion.

Landrat Andreas Junt ist neuer stellvertretender Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald

Jetzt traf er sich zum Austausch mit dem Vorsitzenden Dr. Frank Wiehe, Erster Landesbeamter des Landkreises Calw, und der Geschäftsstelle der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald zu einem informellen Austausch. Mit dabei war auch Ralf Bohnet, Wirtschaftsförderer des Landkreises Freudenstadt und als solcher auch Mitglied in der LEADER-Aktionsgruppe.

Bereits Ende letzten Jahres wurde Landrat Andreas Junt einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald gewählt. Damit folgt er Herrn Landrat a.D. Dr. Klaus Michael Rückert nach, der diese Aufgabe zuvor 15 Jahre lang übernommen hatte. Junt zeigte sich beeindruckt davon, was mit LEADER in den vergangenen drei Förderperioden und ganz aktuell alles auf den Weg gebracht wurde. Die Bilanz kann sich in der Tat sehen lassen: 280 geförderte Projekte, damit verbundene Investitionen in Höhe von 42 Millionen Euro, wovon rund 17 Millionen Euro Fördermittel sind, die von der EU und dem Land Baden-Württemberg kommen und in der Region gebunden werden konnten. Zu den Projekten gehören auch Leuchtturmprojekte wie die Glashütte in Buhlbach, der Alternative Wolf- und Bärenpark in Bad Rippoldsau-Schapbach oder ganz aktuell Projekte wie das Wassererlebnisgelände im Christophstal oder das Schmiedemuseum im Tal der Hämmer. Beides Projekte, die auch Teil der Gartenschau waren.

v.l.: Gsf. Dajana Greger, Landrat Andreas Junt, Dr. Frank Wiehe, Stefanie Baier, Ralf Bohnet Foto: Landratsamt Freudenstadt

Aber nicht nur die Zahlen sind beeindruckend, sondern auch die Wirkungen, die sich nicht monetär abbilden lassen, wie Dr. Frank Wiehe betonte. Dazu gehört vor allem auch die gute landkreisübergreifende Zusammenarbeit, zu der LEADER maßgeblich beigetragen hat.

LEADER ist ein wichtiges Förderinstrument und ein wichtiger Entwicklungsmotor, darin ist man sich einig. Deshalb möchten sich beide Landkreise auch in Zukunft für LEADER stark machen und sich gemäß dem Slogan der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald auch künftig „Gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung der Region" einsetzen.

Mehr Flexibilität für die Region – Hermann-Hesse-Bahn weitet Fahrplan deutlich aus

Ab 12. April wird der Fahrplan der Hermann-Hesse-Bahn deutlich ausgeweitet. Foto: Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn / Frank von Meißner

Gute Nachrichten für alle Fahrgäste im Nordschwarzwald und im Kreis Böblingen: Die Hermann-Hesse-Bahn macht den nächsten großen Schritt in Richtung moderne Mobilität. Mit dem kommenden Fahrplanwechsel wird das Angebot ab 12. April 2026 massiv erweitert, wovon Frühaufsteher, Nachtschwärmer und Pendler gleichermaßen profitieren.

Künftig sind die Züge bereits ab 5.30 Uhr morgens auf der Schiene und verkehren bis nach Mitternacht. Diese deutliche Ausweitung der Betriebszeiten sorgt dafür, dass die Bahn eine noch attraktivere Alternative zum Auto ist. Besonders für die späte Heimkehr bietet der neue Plan maximale Sicherheit: Die letzte Abfahrt ab Weil der Stadt in Richtung Calw erfolgt um 00.06 Uhr, während die letzte Rückfahrt ab Calw um 00.34 Uhr startet.

Ein besonderer Fokus der Neuerungen liegt auf der verbesserten Vernetzung in Weil der Stadt. Um die Reisekette für Fahrgäste zuverlässiger und stressfreier zu gestalten, wurden die Übergangszeiten zur S-Bahn optimiert. Wer von der Hermann-Hesse-Bahn in die S-Bahn umsteigt, hat künftig sechs Minuten Zeit für den Gleiswechsel. In der Gegenrichtung – von der S-Bahn zur Hermann-Hesse-Bahn – stehen sogar neun Minuten zur Verfügung. Dieser großzügige Puffer sorgt dafür, dass Anschlüsse auch bei kleineren Verzögerungen im S-Bahn-Netz sicher erreicht werden können.

Mit diesen Maßnahmen stärkt die Hermann-Hesse-Bahn den öffentlichen Nahverkehr in der Region und setzt ein klares Zeichen für ein modernes, kundenfreundliches Mobilitätsangebot, das sich flexibel an den Lebensrhythmus der Menschen anpasst.

Der vollständige neue Fahrplan ist bereits online verfügbar unter www.hermann-hesse-bahn.de „Fahrplan & Mitfahren".

Aus anderen Ämtern

Asiatische Hornisse breitet sich weiter aus – Bevölkerung zur Meldung von Königinnen und Nestern aufgerufen

Die Asiatische Hornisse breitet sich trotz umfangreicher Bekämpfungsmaßnahmen des Landes weiter in Baden-Württemberg aus.

Sichtungen von Einzeltieren und insbesondere Nester sollen weiterhin ausschließlich über die Meldeplattform der Landesanstalt für Umwelt gemeldet werden. Dies kann über die Homepage der Landesanstalt für Umwelt (LUBW) oder über die kostenlose „Meine Umwelt-App" erfolgen:

QR-Code Melde-plattform Asiatische Hornisse

QR-Code Meine Umwelt-App

Die Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim prüft die eingehenden Meldungen und gibt bei Nestfunden den Meldenden weitere Instruktionen und unterstützt bei der Vermittlung von sachkundigen Personen für die Nestentfernung.

Für die Beseitigung von Primärnestern im Frühjahr hat das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) Finanzmittel zur Verfügung gestellt, welche durch den Landesverband Badischer Imker e.V. verwaltet werden. So können pro Entfernung eines Primärnestes durch eine sachkundige Person 60 Euro auf Nachweis ausgezahlt werden. Nester mit Arbeiterinnen sollten ausschließlich von sachkundigen Personen mit Schutzausrüstung entfernt werden, da eine Stichgefahr droht!

Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse und wie sich die Art von heimischen Insekten unterscheiden lässt, finden sich auf der Homepage der LUBW: https:www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse sowie mit weiteren Details zu Nestern und der Nestentfernung auf der Homepage der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim unter https:bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespa-velutina.

Alle relevanten Informationen zur Asiatischen Hornisse finden Sie auch auf einem kompakten Informationsblatt der Landesanstalt für Bienenkunde unter https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/fileadmin/einrichtungen/bienenkunde/PDF/Vespa_Velutina/Flyer_DinA5-Velutina_LAB_final.pdf

PM: Ministerium für Umwelt, Klima und Verbraucherschutz/Universität Hohenheim

Tourismus TEINACHTAL

Neuer Bikepark in Bad Teinach-Zavelstein öffnet offiziell die Tore!

Am **25. April 2026** ist es so weit: Der im Spätherbst 2025 fertiggestellte Bikepark im Bereich hinter dem Konsul Niethammer Kulturzentrum (KoNi) zwischen Zavelstein und Sommenhardt wird feierlich eingeweiht.

Foto: Alex Kijak

Mit vielseitigen Hindernissen, einer Dirtline und einem Pumptrack bietet die Anlage, die im Rahmen des Projekts „Unser Dorf hat Zukunft" im Jahr 2021 entstand, einiges an Fahrspaß.

Die feierliche Eröffnung beginnt um **11:00 Uhr** im Beisein von Dr. Frank Wiehe (stellvertretender Landrat und Vorsitzender LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald), Dajana Greger (Geschäftsführerin LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald) sowie Bürgermeister Markus Wendel.

Direkt im Anschluss übernehmen Expertinnen und Experten auf ihren Rädern: Die Mitglieder vom *Mountainbike Rennsport 2020 Karlsruhe e.V.* präsentieren eindrucksvoll, welche fahrtechnischen Möglichkeiten der neue Park bietet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die rund 2.000-m²-Anlage kennenzulernen und eine spannende Zeit im Freien zu verbringen.

Die Naturpark-Detektive gehen auf Blüten-Safari

Die drei Naturpark-Detektive erkunden den Frühling mit seinen blühenden Obstwiesen.
Foto: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V.

Auf der Streuobstwiese beim Baumhaus der Naturpark-Detektive summt, brummt und zwitschert es. Die Luft ist mild und die drei Freunde blicken auf ein duftendes, weiß-pink-grünes Blütenmeer. Gemeinsam erforschen Wally Wildschwein, Fabio Fuchs und Dr. Bertold Buntspecht diesen Frühling die blühenden Obstbäume im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Dabei gestalten sie einen Obstblüten-Wunderbaum und erstellen ein Knospen-Kino.

Mit einer bunten Mischung aus Mitmach-Aktionen, kreativen Bastelideen und spannenden Nachrichten bietet der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord auf seiner für Kinder entwickelten Internetseite naturpark-detektive.de ein buntes Portfolio für Familien, Kindergärten und Schulen.

Für sein Umweltbildungsangebot „Naturpark-Detektive" wurde der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit dem Seitenstark-Gütesiegel für besonders qualitativ wertvolle Internetseiten für Kinder ausgezeichnet. Die Naturpark-Detektive holen Kinder zwischen fünf und 13 Jahren online ab und nehmen sie mit auf ihre abenteuerlichen Streifzüge durch die Kulturlandschaft im nördlichen und mittleren Schwarzwald.

Lernmaterialien auch für Kitas und Schulen sowie Tipps für Eltern

Die Naturpark-Detektive laden nicht nur Kinder und ihre Familien ein, die Kulturlandschaft zu entdecken und ihre spannenden Zusammenhänge herauszufinden. Die Internetseite bietet auch Anregungen für Pädagoginnen und Pädagogen in der frühkindlichen Bildung sowie für Lehrkräfte. In den speziellen Bereichen für Erwachsene finden sich Projektideen, Materialsammlungen sowie Tipps für Ausflüge im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.

Gewinnspiel und Fotowunsch-Exkursion

Passend zum Frühlings-Thema „Blütenzauber auf der Obstwiese" können Kinder bis Mitte Juni Fotos, Bastelkunstwerke und Erlebnisse an die Naturpark-Detektive senden. Für die drei originellsten Einsendungen gibt es Preise. Schulklassen können einen Naturpark-Detektive-Erlebnistag gewinnen!

Außerdem gibt es die Fotowunsch-Exkursion der Naturpark-Detektive: Themenspezifisch sollen die Naturpark-Detektive regelmäßig vor einer anderen Naturkulisse fotografiert werden. Welches Motiv gerade gefragt ist, zeigt ein Klick auf den Fotoapparat im Baumhaus auf der Internetseite unter naturpark-detektive.de.

Jetzt mitmachen!

Alle Infos zu den Frühlings-Aktionen, Bastelanleitungen und kindgerechten Erklär-Artikeln finden sich ab sofort online unter naturpark-detektive.de. Mitmachen und mit den Naturpark-Detektiven das zauberhafte Blütenmeer im Schwarzwald entdecken!

Freiwillige Feuerwehr Neuweiler

Agenbacher Wehr trifft sich

Am Freitag, 27. März, trifft sich die Feuerwehrabteilung Agenbach um 20 Uhr im Gerätehaus in ihrem Ortsteil zu einer Übung.

Hauptversammlung der Gesamtwehr Neuweiler

Am Samstag, den 28. März findet um 19 Uhr in der Waldschulhalle in Neuweiler die Hauptversammlung der Gesamtwehr statt.